

Die beste Art, die Perspektive zu ändern, ist ein Rundflug mit dem Zeppelin über den Bodensee von Friedrichshafen aus.

FOTO: TOURISTINFORMATION FRIEDRICHSHAFEN



Perspektivwechsel am Bodensee

Mit 536 Quadratkilometern ist der Bodensee das drittgrößte Binnengewässer Mitteleuropas und zugleich ihr „Meer vor der Haustür“, schreibt Anja Fischer in ihren Charming Places

VON ANJA FISCHER



ch werde nie müde, ihn zu erkunden: von der sanften Wasseroberfläche über versteckte Buchten bis hin zu den lebhaften Versteädten. Deutschland, Österreich und die Schweiz teilen sich das Wasser, und sogar das Fürstentum Liechtenstein liegt gleich um die Ecke. Für mich ist der Bodensee die perfekte Mischung aus Entspannung und Abenteuer, Kultur und Kulinarik. Für Einheimische und Besucher gleichermaßen sind die Freibäder und Seebäder ein Klassiker: Ich liebe das Seebad Fischbach – hier kann man spontan entscheiden, ob ein Sprung in den See oder ein Bad im Pool lockt. Wer etwas Neues ausprobieren möchte, kann beim Stand-Up-Paddling oder Kiten den See erkunden. Und wer Lust auf Abenteuer hat, kann beim Wakeboarden in Friedrichshafen oder Überlingen richtig Gas geben.

Wer den Bodensee vom Wasser aus erleben möchte, sollte sich überlegen, ein Boot mit Skipper zu mieten – etwa bei Bodensee Skipper in Konstanz. Nur mit dem offiziellen Bodenseeschiffahrtspatent darf man selbst steuern. Die Zeppelifahrten ab Friedrichshafen sind für mich die schönste Art, den See zu erleben. 125 Jahre nach dem Jungferflug der LZ1 kann man heute wieder das Gefühl genießen, lautlos über die spiegelnde Wasseroberfläche zu gleiten. Für Einheimische lohnt sich ein Abendflug bei Sonnenuntergang – ein echtes Highlight, das den All-

tag vergessen lässt. Wer danach noch Lust auf Geschichte hat, sollte unbedingt das Zeppelin Museum besuchen, inklusive der Nachbildung der LZ 129 Hindenburg.

Vom Himmel wieder auf den Teller: Bodenseefelchen sind ein Muss – frisch, regional und unvergleichlich im Geschmack. Und wer gerne ein Glas Wein genießt: Das nördliche Bodenseeufer ist Heimat von rund 600 Hektar Weinbergen.

Neben den bekannten Bregenzer Festspielen gibt es zahlreiche Events, die auch Einheimische inspirieren wie das Seenachtfest in Konstanz mit

Musik, Kulinarik und Feuerwerk direkt am Seeufer, der Bodensee-Radmarathon oder SUP-Festivals für sportliche Aktivitäten, Kunst- und Kulturwochen in Friedrichshafen, Überlingen und Lindau, inklusive Open-Air-Ausstellungen und Livemusik und Weihnachtsmärkte am See.

Für Spaziergängerinnen und -gänger lohnt sich die Insel-Altstadt von Lindau das ganze Jahr über: historische Gassen, die Peterskirche und die Hafeneinfahrt mit dem berühmten Löwen bieten immer wieder neue Blickwinkel. Im Winter ist ein Besuch in der Therme Lindau mit anschließender Abkühlung im Bodensee ein Highlight für alle Einheimischen, die das Wasser lieben. Auch nach Jahren entdecke ich ständig neue Orte: versteckte Buchten bei Hagnau, kleine Straußwirtschaften in der Nähe von Immenstaad oder die Kunstausstellungen auf der Mainau.

Dertour schützt die Tiere

Der Touristikkonzern streicht Angebote wie Delfinschwimmen und Ausflüge zu Parks, in denen Meeressäuger Kunststücke vorführen, aus seinen Ausflugsprogrammen. Was dahintersteckt

Dertour will künftig keine Ausflüge mehr zu Orten anbieten, in denen „Meeressäuger in Gefangenschaft“ leben. Das teilte der Touristikkonzern mit. Entsprechende Angebote werden gruppenweit ab November aus dem Programm genommen. Beispielsweise, die für Urlaubsgäste nicht mehr buchbar sein werden, sind laut einer Sprecherin die Sea-world in Florida, der Loro Parque auf Teneriffa, der Rancho Texas Park auf Lanzarote, das Erlebnis Dolphin Explorer in der Dominikanischen Republik und das Delfinario de Cayo Coco auf Kuba. Ziel sei es, das Wohlergehen von Walen, Delfinen und anderen Meeressäugern zu schützen und damit ein deutliches Zeichen für einen verantwortungsvollen Tourismus zu setzen, heißt es in der Mitteilung des Konzerns, zu dem die Reisemarken Dertour, ITS und Meiers Weltreisen zählen. Konkret sollen keine Aktivitäten mehr angeboten werden, bei denen es zu direktem Kontakt zwischen Menschen und Meeressäugern komme – etwa beim Delfinschwimmen. Auch Shows, in denen Tiere zu unnatürlichem Verhalten gezwungen werden, zählen dazu. Ebenso Angebote, bei denen Meeressäuger das Wasser verlassen müssen, um sich zu präsentieren („Beaching“).

Die Haltung von Meeressäugern in Zoos steht immer wieder in der Kritik. Während Zoos wie der Loro Parque mit Bemühungen um Artenschutz und Forschung argumentieren, kritisieren Tierschützer das als Gefangenschaft, unter der die Tiere leiden. Dertour habe sich nun klar auf die Seite der Tierschützer geschlagen und folge damit einem Trend, der auch bei anderen Reiseanbietern zu beobachten sei, schreibt das Fachportal „Reisevor9“.

Der Vizepräsident der Loro-Parque-Gruppe, Christoph Kiessling, teilte mit, er sei traurig und enttäuscht über die Entscheidung von Dettour, die nach seinen Worten fast fünf Jahrzehnte lange Partnerschaft zu beenden. Er betonte, dass Tierschutz und Respekt für die Tiere im Park die höchste Priorität hätten. Weiter hieß es noch in seinem schriftlichen Statement: „Wir haben wissenschaftliche Daten, unabhängige Studien und transparente Audits vorgelegt, die die hervorragende Pflege belegen, die unsere Tiere täglich erhalten.“ Auf den Plattformen des Touristikkonzerns Tui etwa zählt der Loro Parque, in dem unter anderem Orcas und Delfine vor Publikum Kunststücke vorführen, zu den angebotenen Attraktionen als Teil von Ausflügen und Erlebnissen rund um die Beobachtung von Tieren.

Auch Schachinsland-Reisen, einer der größten deutschen Veranstalter, hat den Loro Parque derzeit im Ausflugsprogramm, teilt eine Sprecherin mit. Man prüfe ihn wie auch andere Ausflüge in den Zielgebieten regelmäßig und bewerte sie fortlaufend auf Grundlage verschiedener Kriterien, auch dem Tierschutz.

Rätselfrage

Wann hob das erste Luftschiff des Grafen von Zeppelin in Friedrichshafen ab?

➤ **Wir verlosen** einen Gutschein von Glücksmomente Charmingsplaces für zwei Personen für drei Übernachtungen mit Halbpension im Seegut Zeppelin. Der Gutschein ist bis 31. Dezember 2028 gültig.

➤ **Weitere Infos:** Seegut Zeppelin – Restaurant Pinus, Ziegelstraße 5, 88048 Friedrichshafen,

post@seegut-zepelin.de,
www.seegut-zepelin.de.
Inspirationen zu Reisen bei
Glücksmomente-Charming-
places: [https://charming-
places.de/](https://charming-places.de/)

➤ **Rätsel-Telefon:** Wenn
Sie die Lösung wissen,
rufen Sie bitte an unter
0137/837 34 54. Ein Anruf
kostet 50 Cent (Festnetz
der Dt. Telekom und Mobil-

funk). Teilnahmeschluss ist am Dienstag, 24 Uhr.

➤ **Lösung vom 31. Oktober:** Heiligen-Geist-Hospital. Der Gewinner kommt aus **Höchenschwand**.

➤ **Rechtshinweis:** Das Reiseerlöb entsteht mit der Saarbrücker Zeitungsgruppe. Die Übernachtungen werden vom jeweiligen Hotel gesponsert. Keine

weiteren Kostenübernahmen. Verantwortlich ist die SÜDKURIER GmbH, Max-Stromeyer-Str. 178, 78467 Konstanz. Wir verarbeiten Ihre Daten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Durchführung des Gewinnspiels. Anfragen aller Art an: datschutz@suedkurier.de. Infos: www.suedkurier.de/datschutz



ANZEIGE

REISE KATALOGE

FÜR IHRE URLAUBSPANUNG

Reisen.Freizeit
Kombi SüdWest



IHRE KATALOGANFORDERUNGEN SENDEN SIE BITTE AN:

Reisen Freizeit-Kombi-SüdWest · c/o SK ONE GmbH · Leitung Inbound
SÜDKURIER Medienhaus · Max-Stromeier-Straße 178 · 78467 Konstanz

Oder per E-Mail: kontakte@suedkurier.de

BITTE HIER IHRE KATALOGWÜNSCHE ANKREUZEN!

☐ N1 ☐ N2

Name _____

Straße

Ort/PLZ



Oder direkt kostenlos Online bestellen:
reisekataloge.suedkurier.de

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten (nach Art. 13 DSGVO): Verantwortliche Stelle ist die SÜDKURIER GmbH, Medienhaus. Wir verarbeiten Ihre hier angegebenen Daten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zum Zweck der Kontaktaufnahme und Zusendung der gewünschten Reisekataloge. Ihre Daten werden dazu an die jeweiligen Informationsanbieter weitergegeben. Sie haben ein Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO), Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO), Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO). Bei Anfragen dieser Art werden Sie sich bitte an datenschutz@suedkurier.de. Weitere Informationen unter www.suedkurier.de/betroffenen-information.